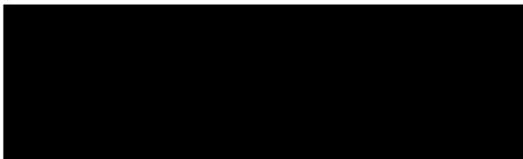


Stellungnahme zur Freiflächen Photovoltaikanlage Hüffler

Noch vor ein paar Monaten war die Solidarität mit den Landwirten aufgrund der Bauernproteste sehr hoch. Mit diesem Plan würde dem größten landwirtschaftlichen Betrieb in Hüffler eine Fläche von 32 Hektar nicht mehr für Ackerbau zur Verfügung stehen. Das sind bei einer Betriebsgröße von ca. 160 Hektar knapp 20% der Gesamtfläche. Der Prozentsatz bezogen an der reinen Ackerfläche ist demnach (25%) noch höher. Mit einem finanziellen Ausgleich der Verluste darf die Familie wohl nicht rechnen, was für einen Betrieb dieser Größe mehr als problematisch ist. Ich frage mich wer vom Gemeinderat, Ortsbürgermeister und Verbandsbürgermeister wäre damit einverstanden wenn er/sie 20% weniger Lohn hätten?

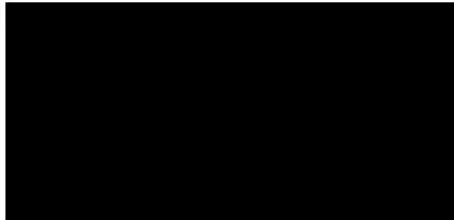
Bürgermeister und Gemeinderat ist diese Situation entweder nicht bewusst oder schlicht und ergreifend egal. Das Argument, dass der Strom für die Bürger in Hüffler günstiger werden könnte, schwebt in der Luft.

Die Bundesregierung sieht die Bereiche von 200m links und rechts der Autobahn als bevorzugte Fläche für PV-Anlagen vor. Die Genehmigungsverfahren sind dort deutlich einfacher. Zudem werden die Flächen landwirtschaftlich oft maximal als Weideflächen genutzt, was bei modernen PV-Anlagen nach wie vor möglich ist. Sicher man könnte sie von einem Teil des Dorfes sehen, aber die Anlagen auf den Dächern sieht man ja auch.



Verbandsgemeindeverwaltung 66901 Schönberg-Kübelberg					
EING.: 09. Aug. 2024					
FB 1		FB 2		FB 3	FB 4
ORG	FIN	Bau	Bü/Soz	Werke	

Stellungnahme zum
Bebauungsplan / Flächennutzungs-
plans Hüffler



Verbandsgemeindeverwaltung 66901 Schönberg-Köbelberg				
EING.: 09. Aug. 2024				
FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	
ORG	FIN	Bau	Bü/Soz	Werke